Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 24 (1969)

Heft: 2

Artikel: Ein Schulversuch mit Bio-Strath-Aufbaupräparat

Autor: Neukomm, M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-890140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Schulversuch mit Bio-Strath-Aufbaupräparat

Ausgangslage

Der Leistungsrückgang unserer Schulkinder mahnt speziell in vielen städtischen Schulen zum Aufsehen. Zu einem Teil handelt es sich um Verschiebungen im Rahmen der Akzeleration (spätere geistige bei früherer körperlichen Reife), zum andern Teil ist trotz besserer Ausbildung der Pädagogen aller Stufen eine später nicht wieder eingeholte Leistungsverminderung eindeutig festzustellen (vergl. Prof. Huth). Die Ursachen dazu liegen nicht unbedingt in einer gegenüber früheren Zeiten geringeren Begabung, sondern stammen sicher zu einem wesentlichen Teil aus unseren veränderten Umweltbedingungen, vorab aus der sich immer noch steigernden Reizüberflutung unserer Tage.

Das Mittel

Bio-Strath ist ein neuartiges und vitalstoffreiches Stärkungsmittel. Wilde Hefe (Candida) wird nach einem biologischen Spezialverfahren auf ausgewählten Wildpflanzen (Extrakte) gezüchtet und durch Gährung (ohne Erhitzung) plasmolysiert. Es enthält keinerlei chemische Zugaben oder Konservierungsmittel.

Das unerhört breite Wirkungsspektrum von Bio-Strath zeigte z. B. letztes Jahr Herr Prof. Spörri von der Universität Zürich anhand von Rattenversuchen: Er ernährte Ratten während 7 Monaten (= cirka 18 Menschenjahre!) ausschließlich mit Bio-Strath Aufbaupräparat und Wasser. Die Tiere blieben gesund und munter und zeigten keinerlei Mangelerscheinungen! Die Ratten fanden somit alle benötigten Vital- und Betriebsstoffe vor.

Jetziger Schulversuch in Bern

Der durchgeführte Versuch in einer 8. Klasse der Sekundarschule Wankdorf in Bern erfolgte im Bestreben der Herstellerin, ihr Zahlenmaterial stark auszuweiten. Das Strath-Labor lieferte während eines ganzen Quartals (Januar bis März 1969) für alle freiwillig teilnehmenden Schülerinnen (einer reinen Mädchenklasse) Bio-Strath Aufbaupräparat gratis, wovon vor allen drei Hauptmahlzeiten ein Kaffeelöffel voll einzunehmen war.

Geprüft und verglichen wurde vor allem im Fach Rechnen, und zwar anhand sowohl des üblichen Rechenstoffes sowie einiger zusätzlicher Rechentests. Diese Tests wurden der Prüfungsreihe der «Interkantonalen Mittelstufenkonferenz» entnommen, um einem allfälligen Einwand der Voreingenommenheit des durchführenden Lehres entgegentreten zu können.

Ergebnisse

1. Test		(Maximum = 6) Durchschnitt	Veränderung
Test IA oder B vor dem Versuch	= Winter	4,3	
IC oder D nach dem Versuch	= Frühling	5,7	+ *1,4*
Test Kombinationsfähigkeit Sprache	Winter	4,5	
Test Kombinationsfähigkeit Sprache	Frühling	5,8	+ *1,3*
Test Kombinationsfähigkeit Rechnen	Winter	4,6	
Test Kombinationsfähigkeit Rechnen	Frühling	5,6	+ *1,0*

2. Schulnoten

Rechnen	Herbst	4,52	(+ 0,14)
Rechnen	Winter	4,66	*0,26* = Verdoppelung der Verbesserung
Rechnen	Frühling	4,92	
Total der 6 Haupt- und Nebenfächer	Herbst	26,7	+ *1,5* (wovon 0,4 aus dem Rechnen)
Total der 6 Haupt- und Nebenfächer	Frühling	28,2	
Total aller Zeugnisnoten	Herbst	62,2	
Total aller Zeugnisnoten	Frühling	64,0	+ *1,8*

Kommentar

Speziell die Auswertung der Testserien ist sehr aufschlußreich. Diese Serien enthalten Stoffe aus dem Pensum des 6. Schuljahres, welche während der gesamten Versuchszeit weder geübt noch repetiert wurden! Die *wesentlich besseren Ergebnisse,* die Leistungssteigerung von 1 bis 1,4 Notenpunkten pro Schülerin im Durchschnitt, beruhen daher ausschließlich auf einer *Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit* und *Ausdauer* und damit einer *Steigerung der Gedächtnisleistung* der Schülerinnen, da die miteinander verglichenen Tests absichtlich nur zu gleichen Tageszeiten und meist auch Wochentagen gelöst wurden!

Auch die übrigen Noten verraten eindeutig eine Leistungssteigerung.

Andere Feststellungen

Von der bekannt vielseitigen Wirkung des Mittels kam außerhalb des eigentlichen Versuchszweckes die *Stärkung der körperlichen Abwehrkraft* am stärksten zum Ausdruck. Trotz der im Quartier stark in Erscheinung getretenen Honkonggrippe fehlten die Schülerinnen der Versuchsklasse durchschnittlich nicht einmal 2 Stunden, genauer: innerhalb der Vergleichszeit fehlte keine Schülerin länger als 2 Tage! Die längste Abwesenheit betrug nur 16 Stunden. Vergleichen Sie selbst mit den folgenden Absenzen (aus dem gleichen Schulhaus):

Absenzen:

Reine Mädchenkl.	Jan.,	Febr.,	½ März,	Total:	Schüler	= Durchschn.
Versuchsklasse	8	8	29	45	24	1,9 = x
1 Jahr älter als V.	224	74	55	353	21	17,1 = 9 x
1 Jahr jünger als V.	41	40	0	81	21	3,8 = 2 x
Gleichaltrige gemischte Klassen:						
1. Parallelklasse	102	38	54	194	26	7,5 = 4 x
2. Parallelklasse	135	22	0	157	26	6,1 = 3 x

Zusammenfassung der Ergebnisse

Der Nachweis, daß Bio-Strath Aufbaupräparat bei Schulmüdigkeit und Schulschwäche zu erhöhtem Leistungsvermögen führt, konnte erbracht werden. Einige Eltern bestätigten dies unaufgefordert mit Bemerkungen wie «gute Wirkung» oder «sehr gut». Die Wirkung wird unter anderem durch die Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit und der Ausdauer sowie einer Verminderung der Nervosität und der Gedächtnisschwäche erzielt.
Wie die Nebenergebnisse andeuten und diesbezüglich medizinische Versuche und Untersuchungen zeigen, erfolgt zugleich eine wesentliche Stärkung der körperlichen Abwehrkraft (Infektionen), des körperlichen Wohlbefindens allgemein, welche positiv auf das Leistungsvermögen zurückwirken.

M. Neukomm, Sekundarlehrer, Bern

Von neuen Büchern

G. Prof. Dr. Hans-Heinrich Vogt
- Einführung in die Vererbungslehre -
Das programmierte Leben -
Albert-Müller-Verlag, Rüschlikon ZH

Im Augenblick der Zeugung beginnt die Vererbungsapparatur zu laufen — tastet die elterlichen Chromosomen ab, formt nach den erhaltenen Impulsen das neue Lebewesen! Körperlich, geistig seelisch ist so alles was lebt — Mensch, Tier, Pflanze — in hohem Grad vorprogrammiert. Mehr als ein Jahrhundert genialer Forschungsarbeit — von Gregor Mendel bis zu den letzten Nobelpreisträgern — hat den verborgenen Vorgang weitgehend aufgeklärt. Die Natur als die große Erfinderin der Programmierungstechnik — das ist die revolutionierende Entdeckung der Vererbungsforschung. Faszinierend hier dem historischen Weg der Entwicklung zu folgen. Der Autor — für seine Meisterschaft bildhaft-klarer Darstellung mit dem Wilhelm-Bölsche-Preis ausgezeichnet — gibt so dem Fachmann die willkommene Zusammenfassung neuester Erkenntnisse, dem Laien Anschluß an die naturwissenschaftliche Forschung von heute — das heißt: an die Welt des 20. Jahrhunderts.
Von den Anfängen der Vererbungsforschung bis zu den unermeßlichen Möglichkeiten des Menschen an der Wende zum 2. Jahrtausend: ein großes Thema — in großartiger Klarheit dargestellt.